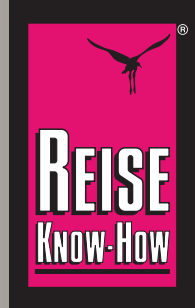


besonders reisetauglich

- › Detaillierte Tourenpläne
- › Exakte Landkarten und Stadtpläne
- › GPS-Daten aller Camping- und Stellplätze
- › Ideales Format fürs Armaturenbrett
- › Genaue Campingplatzbeschreibungen
- › Kleine Sprachhilfe mit Womo-Wortschatz
- › Wichtige Unfall- und Pannenhilfe



WOHNMOBIL-TOURGUIDE



# Die schönsten Routen durch

*Erlebenswerte Orte*  
*Fantastische Fahrstrecken*  
*Camping- und Stellplätze*  
*Sportliche Aktivitäten*  
*Interessante Citybesuche*  
*Idyllische Picknickstellen*  
*Spektakuläre Naturphänomene*

# Südtirol und am Gardasee



Michael Moll

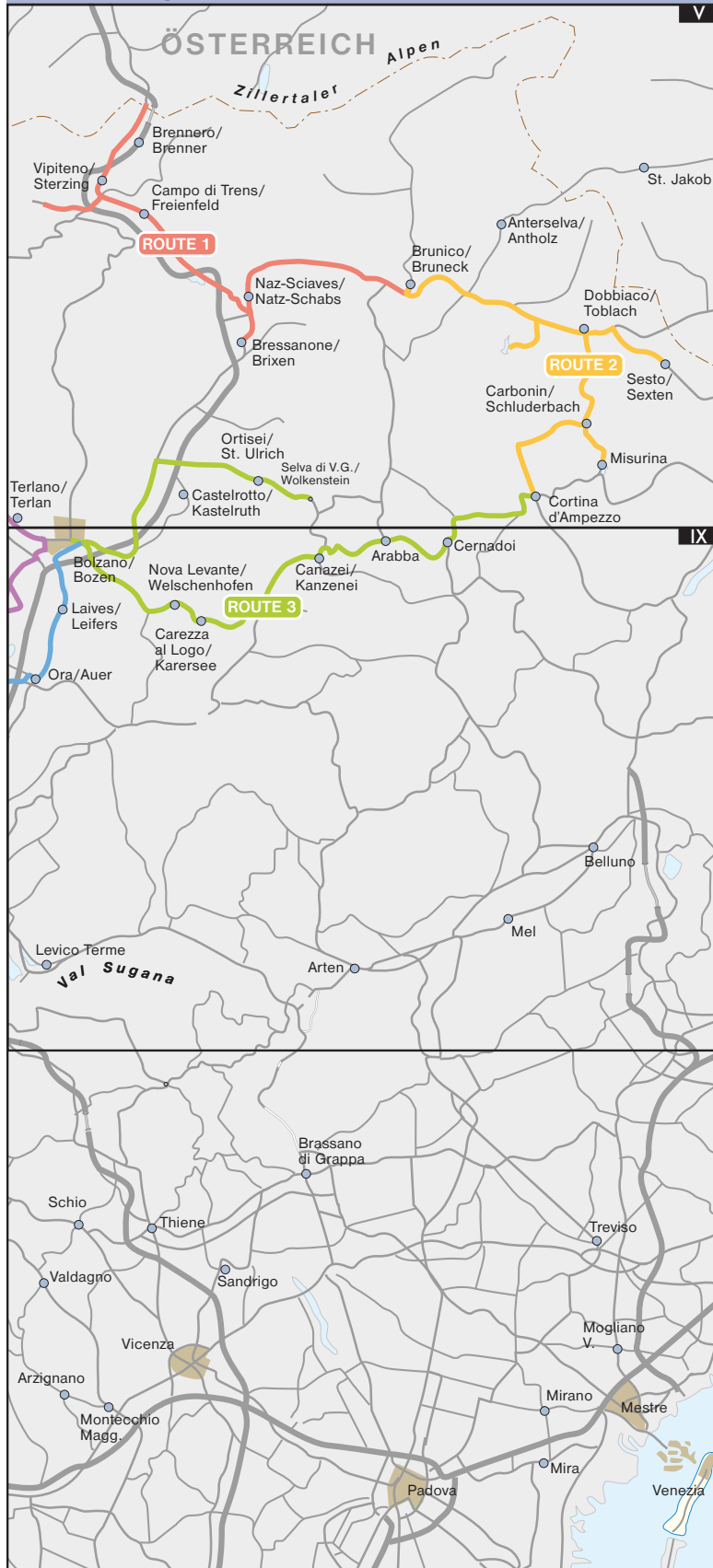
Das spezielle Wohnmobil-Bordbuch für individuelles Reisen, Entdecken und Genießen





0 1cm = 11 km 30 km

©REISE KNOW-HOW 2017



## Legende der Symbole im Routenatlas

-  Stell-/Campingplatz
-  Seitenzahl der Ortsbeschreibung im Buch
-  Autobahn
-  Europastraße
-  Fernstraße
-  Grenzübergang
-  Pass/Tunnel
-  Kloster

*Kuchensp.*  
3148 Gipfel

## Legende zur Routenübersicht

-  Route 1
-  Route 2
-  Route 3
-  Route 4
-  Route 5
-  Route 6
-  Route 7
-  Seitenzahl des Blattes im Routenatlas



Die schönsten Landschaften und Orte in Südtirol und am Gardasee mit diesem aktuellen **WOHNMOBIL-TOURGUIDE** entdecken:

- **Günstige Anreiserouten** aus Deutschland
- **Sieben detaillierte Routenpläne** führen sicher ans Ziel
- Die kombinierbaren Touren geben **Sicherheit bei der Streckenplanung**
- **Landkarten und Text** sind optimal aufeinander abgestimmt
- **GPS-Koordinaten von allen Camping- und Stellplätzen** ermöglichen das sichere und schnelle Auffinden auch abgelegener Orte. Koordinatenlisten zum Download.
- **Genaue Campingplatz- und Anfahrtsbeschreibungen**
- **Womo-Parkmöglichkeiten in den Städten** erleichtern Citybesuche
- **Viele Picknick- und Parkplätze** an besonders idyllischen Stellen
- **Wichtige praktische Hinweise zum Reisen** in Italien
- **Sehenswürdigkeiten, Burgen, alte Städte** detailliert beschrieben
- **Tipps für Wanderungen, Ausflüge** und andere **Unternehmungen**
- **Ratschläge zur Sicherheit und Pannenhilfe**

Michael Moll

4., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage

ISBN 978-3-8317-2864-0

224 Seiten

€ 19,80 [D]

REISE KNOW-HOW Verlag, Bielefeld

**Aktuelle Liste der Stell- und Campingplätze mit GPS-Daten, auch als Datei zum Download**

- Großformatiger Routenatlas
- 5 detaillierte Stadtpläne
- Über 70 brillante Farbfotos
- Lesefreundlich durch große Schrift
- Viel Platz für eigene Notizen
- Strapazierfähige PUR-Bindung
- Orientierungssystem mit Kartenverweisen und Griffmarken



**Begleitende Satellitenansichten der Camping- und Stellplätze unter Google Maps®:**  
[www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/suedtirol17](http://www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/suedtirol17)



# WOHNMOBIL-TOURGUIDE

Das spezielle Wohnmobil-Bordbuch für individuelles Reisen, Entdecken und Genießen

# WOHNMOBIL-TOURGUIDE



002st Abb.: mm

**MICHAEL MOLL**

## **DIE SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH SÜDTIROL UND AM GARDASEE**

*„Wer nach jeder Wolke schaut,  
geht nie auf Reisen.“*

Italienische Redewendung



## Auf der Reise zu Hause

[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen  
im Verlagsshop



Oder Freund auf  
Facebook werden



001st Abb.: mm

# Die schönsten Routen durch **SÜDTIROL** und am **GARDASEE**



Michael Moll

## **Die schönsten Routen durch Südtirol und am Gardasee**

erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH, Bielefeld  
Osnabrücker Straße 79, 33649 Bielefeld

Herausgeber: Klaus Werner

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 2010, 2013, 2015

### **4., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2017**

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung und Lektorat: amundo media GmbH

Fotos: der Autor (Umschlag und mm), Fotolia.com (fo)

Landkarten im Innenteil: der Verlag, amundo media GmbH

Kartenatlas: amundo media GmbH

PDF-ISBN 978-3-8317-4145-8

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren Büchershop im Internet: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

*Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge. Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden. Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.*

*Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen.*

*Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.*



# INHALTSVERZEICHNIS



## **Praktische Reisetipps A-Z** **10**

Anreise (12); Diplomatische Vertretungen (17); Einkaufen (18); Einreisebestimmungen (19); Feste und Feiertage (20); Flora und Fauna (20); Gasversorgung (21); Geld (22); Gesundheit (22); Haustiere (23); Informationen (24); Karten (26); Panne/Unfall (27); Parken und Rasten (28); Reisezeit (29); Sicherheit (30); Sprache (31); Straßen (31); Strom (33); Tanken (34); Telefon, Handy und Internet (34); Übernachten (35); Urlaubsaktivitäten (38); Verkehrsregeln (42); Ver- und Entsorgung (43)



## **Route 1: Durch das Wipptal in das Pustertal** **44**

Streckenverlauf (46); Brenner (Brennero) (46); Sterzing (Vipiteno) (47); Abstecher: Ratschings (Racines) (50); Freienfeld (Campo di Trens) (51); Franzensfeste (Fortezza) (52); Brixen (Bressanone) (54); Kloster Neustift (Abbazia di Novacella) (60); Natz-Schabs (Naz-Sciaves) (60); Mühlbach (Rio di Pusteria) (61); Sankt Lorenzen (San Lorenzo di Sebato) (62); Bruneck (Brunico) (63); Stell- und Campingplätze entlang der Route (66)



## **Route 2: Durch das Pustertal zu den Dolomiten** **68**

Streckenverlauf (70); Welsberg-Taisten (Monguelfo-Tesido) (70); Pragser Wildsee (Lago di Braies) (72); Toblach (Dobbiaco) (74); Abstecher nach Innichen (San Candido) und Sexten (Sesto) (75); Abstecher zu den Drei Zinnen (Tre Cime di Lavaredo) (77); Cortina d'Ampezzo (79); Stell- und Campingplätze entlang der Route (80)



## **Route 3: Über die Große Dolomitenstraße nach Bozen** **82**

Streckenverlauf (84); Buchenstein (Livinallongo del Col di Lana) (84); Kanzei (Canazei) (85); Kampidel im Fassatal (Campitello di Fassa) (86); Potzach (Pozza di Fassa) und Vig (Vigo di Fassa) (86); Karersee (Carezza al Lago) und Welschnofen (Nova Levante) (87); Bozen (Bolzano) (89); Abstecher ins Grödnertal (98); Stell- und Campingplätze entlang der Route (101)



## **Route 4: Die Südtiroler Weinstraße und zum Gardasee** **104**

Streckenverlauf (106); Leifers (Laives) (106); Auer (Ora) (107); Tramin an der Weinstraße (Termeno sulla Strada del Vino) (108); Kurtatsch an der Weinstraße (Cortaccia sulla Strada del Vino) (110); Margreid an der Weinstraße (Magre sulla Strada del Vino) (110); Salurn (Salorno) (111); Trient (Trento) (111); Rovereto (113); Torbole sul Garda (114); Stell- und Campingplätze entlang der Route (116)



### **Route 5: Auf der Gardesana Orientale nach Verona 120**

Streckenverlauf (122); Malcesine (122); Brenzone (123); Torri del Benaco (124); Garda (125); Bardolino (125); Lazise (126); Verona (127); Stell- und Campingplätze entlang der Route (135)



### **Route 6: Nordwärts auf der Gardesana Occidentale 142**

Streckenverlauf (144); Peschiera del Garda (144); Sirmione (145); Desenzano del Garda (146); Salò (147); Gardone Riviera (149); Gardesana Occidentale (150); Stell- und Campingplätze entlang der Route (153)



### **Route 7: Am Brentagebirge vorbei bis in den Vinschgau 166**

Streckenverlauf (168); Arco (168); Brentagebirge/Molveno (168); Kaltern an der Weinstraße (Caldaro sulla Strada del Vino) (170); Eppan an der Weinstraße (Appiano sulla Strada del Vino) (171); Terlan (Terlano) (171); Meran (Merano) (173); Naturns (Naturno) (178); Schlanders (Silandro) und Laas (Lasa) (179); Prad am Stilfserjoch (Prato allo Stelvio) (180); Graun im Vinschgau (Curon Venosta) (181); Stell- und Campingplätze entlang der Route (182)



### **Anhang 190**

Übersicht Stell- und Campingplätze (192); Womo-Wörterliste Deutsch – Italienisch (196); Weitere nützliche Begriffe (199); Kleine Sprachhilfe Italienisch (201); Register (207); Der Autor (211)



### **Routenatlas 212**

Routenkarten (II–XI), Routenübersicht (XII und hinterer Umschlag innen)

# VORWORT

Zugegeben, als Kind hatte ich noch nicht so richtig verstanden, warum Südtirol zu Italien und nicht zu Österreich gehört, wo doch in Österreich eine Region namens Tirol existiert. Und noch viel schwerer war für mich zu verstehen, warum in Südtirol dann Deutsch gesprochen wird. Heute weiß ich es natürlich, aber damals machte mich diese deutschsprachige Region mit einem österreichischen Namen, die Teil Italiens ist, neugierig. So begann ich schon sehr früh, mich mit Südtirol zu beschäftigen, auch wenn bis zur ersten Reise dorthin noch einige Jahre vergehen sollten.

Nicht nur wegen der **fehlenden Sprachbarriere** ist Südtirol besonders bei deutschen Touristen äußerst beliebt. Die Region liegt verkehrsgünstig südlich von Österreich und wird von der berühmten Brennerautobahn zerschnitten. Südtirol steht zudem für Wanderungen in den bis zu 3900 m hohen Bergen, die von so berühmten Tälern wie dem Pustertal, dem Etschtal oder dem Vinschgau voneinander getrennt werden und zum Teil zu den Dolomiten gehören, die seit 2009 zum Weltnaturerbe der UNESCO zählen.

Doch nicht nur die Natur und der Ausblick locken in die **nördlichste Provinz Italiens**. Auch Kulturbegosteerte kommen voll auf ihre Kosten. Zahlreiche **Burgen** und **Kastelle** sind über ganz Südtirol verstreut und lassen sich besichtigen, während sich unterhalb dieser Festungen **idyllische Dörfer** befinden oder sich ganze Städte ausbreiten. Die schönsten von ihnen sind **Bruneck** im Pustertal, die Bischofsstadt **Brixen**, das mondäne **Meran** und natürlich **Bozen**. Schmucke Hausbemalungen, schmale Gassen und Restaurants mit typischen Südtiroler Spezialitäten lassen selbst die größte Stadt gemütlich erscheinen und bieten die Möglichkeit für wunderbare Stadtrundgänge.

Bozen ist aber nicht nur **Hauptstadt von Südtirol**, sondern auch das geografische Zentrum der Region. Südlich der Stadt erreicht man über die **Südtiroler Weinstraße** den Kalterer See sowie viele kleine Ortschaften, die vom Weinanbau geprägt sind. Nach Nordwesten gelangt man in das **Vinschgau**, das an eines der größten Naturschutzgebiete Europas, den Nationalpark Stilfserjoch, angrenzt. Besonders berühmt ist das Tal aber auch durch einen schlichten Kirchturm, der mitten aus einem See ragt. Nordöstlich von Bozen gelangt man in das **Grödner Tal**, welches für Holzhandwerkskunst steht und zahlreiche prominente Südtiroler hervorgebracht hat.

Alle in diesem Tourguide erwähnten Täler sind sehr leicht mit einem Wohnmobil zu bereisen, verfügen über eine **gute Infrastruktur** und bieten außerdem noch zahlreiche Radwege entlang der dortigen Flüsse sowie Wanderwege, die auf die schönsten Gipfel führen und einen imposanten Ausblick bieten.

In der Nähe hat Südtirol aber noch einen weiteren Pluspunkt: Nicht weit von der Sprachgrenze zu Italien entfernt erstreckt sich auf einer

Länge von rund 60 Kilometern zwischen der Lombardei und Venetien der **Gardasee**. Doch auch hier muss man sich keine Sorgen wegen der Verständigung machen. Deutsch wird meist verstanden und selbst der Kauf einer deutschen Tageszeitung bereitet hier keine Schwierigkeiten.

Im Norden von bis zu 2000 m hohen Bergen umgeben, erstreckt sich das Gewässer mit seinen zahlreichen Campingplätzen und Badeorten im Süden bis in eine Ebene, in der sich nicht weit entfernt die Stadt **Verona** befindet. Dort, wo Romeo und Julia in einem dramatischen Akt ihr Leben beendeten, beende ich das Vorwort zu diesem Reiseführer, welcher eine wundervolle Landschaft beschreibt.

Und wer nun glaubt, auf dieser Reise keine Sprachkenntnisse erwerben zu können, der irrt: In Südtirol wird auch noch **Ladinisch** gesprochen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Reise, viele schöne Wanderungen, bestes Wetter und zahlreiche schöne Erlebnisse in den Tälern, auf den Bergen und am Gardasee. In diesem Sinne: Willkommen in Südtirol, Benvenuti und Bënuni!

Ihr

Michael Moll

## GPS-Koordinaten in diesem Buch

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind generell als geografische Koordinaten angegeben. Die Angabe der **geografischen Koordinaten** (Breite und Länge, Lat./Lon.) erfolgt in **Dezimalgrad** (hddd.ddddd), also z. B. 46.882958°N 11.407875°E. Das **Kartendatum** ist WGS84.

### Umrechnung von Koordinaten

Geografische Koordinaten können in drei Varianten angegeben werden: Dezimalgrad (zum Beispiel 46.882958°), Dezimalminuten (46° 52.977') und Dezimalsekunden (46° 52' 58.6"). In diesem Buch verwenden wir ausschließlich Angaben in Dezimalgrad. Die Umrechnung zwischen diesen Varianten führt immer wieder zu Fehlern, denn ein Grad hat 60 (nicht 100!) Minuten. Die Angaben in Dezimalgrad können daher nicht einfach durch Verschiebung des Dezimalzeichens in Dezimalminuten umgewandelt werden! 46.882958°N sind nicht gleich 46° 88.2958', sondern 46° 52.977'. Wer dies nicht beachtet, erhält beträchtliche Fehler. Bitte überprüfen Sie diesen Punkt, ehe Sie die im Buch angegebenen Koordinaten eventuell für falsch ansehen. Achten Sie auch darauf, dass Sie für die Eingabe am GPS-Gerät das Format auswählen, in dem die Koordinaten vorliegen. Falls dies nicht möglich ist, erleichtert ein Datenkonverter die Umrechnung, z. B. im Internet unter <http://gps0.de/maps>.

### Nutzung der GPS-Koordinaten

Wer ein **GPS-Gerät oder Navigationssystem** benutzt, das Wegpunkt-Eingaben akzeptiert, der kann sich von diesem Gerät direkt zu den jeweiligen Punkten führen lassen. Praktisch alle GPS-Handgeräte bieten diese Möglichkeit, während manche Navigationssysteme nur Eingaben von Adressen akzeptieren – doch Park- oder Stellplätze haben nun einmal nicht immer eine Adresse. Einige **Internet-Kartendienste oder Routenplaner** wie GoogleMaps™ (<http://maps.google.de>) zeigen nach Eingabe der geografischen Daten den gesuchten Punkt an, auf Wunsch mit Luftbildansicht und an vielen Stellen mit StreetView-Funktion. (Achtung: GoogleMaps™ erwartet die Eingabe mit Punkt als Dezimalzeichen, z. B. 46.882958°N 11.407875°E.)

### Koordinaten zum Download

Auf der Produktseite des Buches unter [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de) finden Sie alle Stellplatzkoordinaten aus diesem Buch zum Download auf den PC. Von dort können Sie die gesamte Liste auf Ihr GPS-Gerät oder Navi übertragen und ersparen sich die mühsame Eingabe per Tastatur. Bei Bedarf kann die Umformung in ein anderes Datenformat beispielsweise auf der Seite [www.gpsvisualizer.com](http://www.gpsvisualizer.com) erfolgen.

### Service für Smartphones und Tablets

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. durch Eingabe der Internet-Adresse [www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/suedtirol17](http://www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/suedtirol17) wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internet-Dienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Stellplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.



006st Abb.: mm



004st Abb.: mm



005st Abb.: mm



003st Abb.: mm

# PRAKTISCHE REISETIPPS A-Z



## ANREISE

Die in diesem Buch beschriebene Rundfahrt beginnt am **Brennerpass** und endet weiter westlich am **Reschenpass**. Selbstverständlich kann man die Strecke auch in umgekehrter Reihenfolge abfahren. Ich habe mich bei der Erstellung der Route für diese Variante entschieden, um später am Gardasee direkt an der Uferseite fahren zu können, ansonsten bieten beide Passübergänge jedoch keine nennenswerten Vor- oder Nachteile. Leser aus dem südöstlichen Österreich werden wahrscheinlich den Grenzübergang zwischen Silian und San Candido wählen. Ihnen empfehle ich als Einstieg mit Route 2 zu beginnen und Route 1 zum Schluss zu fahren.

### BRENNERPASS

Eigentlich ist der Brennerpass nur rund 50 Kilometer Luftlinie von Deutschland entfernt, trotzdem muss man auf dem Weg dorthin Österreich durchqueren – zugegebenermaßen jedoch an der engsten Stelle des Landes. **Reisenden aus Bayern und der östlichen Bundesrepublik** empfehle ich die **Fahrt über München**. Allerdings führt die Münchner Ringautobahn (A99) nicht ganz um die bayerische Hauptstadt herum: Ausgerechnet auf die A95, die weiter in Richtung Süden führt, trifft sie nicht. Dennoch ist die Fahrt über die A99 Richtung Germering sinnvoll, dort wechselt man auf die A96 Richtung München-Zentrum. In München-Laim (Ausfahrt 38) fährt man ab, hält sich rechts und trifft drei Kilometer später auf die A95 (Richtung Wolfratshausen, Starnberg, Garmisch-Partenkirchen). Das Ende der Autobahn mündet in die B2 und verläuft über Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald bis zur deutsch-österreichischen Grenze. Auf österreichischer Seite heißt es nun, der Landstraße B177 über Seefeld in Richtung Innsbruck zu folgen.

Achtung: Die **Notfallspuren** hinter Reith bei Seefeld haben ihre Berechtigung. Hier ist es notfalls erforderlich, einen oder auch zwei Gänge herunterzuschalten oder in der 180°-Linkskurve am Restaurant zu pausieren, um die **Bremsen abkühlen zu lassen**. Nach diesem Restaurant kommt keine Notfallspur mehr.

Ab Zirl ist nun zu überlegen, ob man die Autobahn nutzen oder lieber über Landstraßen bis zum Brennerpass fahren möchte (weitere Informationen s.S. 47). Um die **Autobahn** zu nutzen, fährt man hinter Zirl auf der sogenannten Inntalautobahn (A12) bis Innsbruck und bei Innsbruck-Wilten auf die Brennerautobahn (A13). Diese führt automatisch und stetig ansteigend bis zum Brennerpass bzw. zur österreichisch-italienischen Grenze.

Wer die Mautgebühr sparen möchte, wird rund eine halbe Stunde länger brauchen, es aber über die **Landstraße** auch problemlos nach Italien schaffen. Mit einem modernen Wohnmobil und der ent-



sprechenden Motorisierung ist der Pass problemlos zu bewältigen. Hierfür ist es notwendig, hinter Zirl von der B177 auf die B171 zu wechseln. Hinter dem Innsbrucker Flughafen biegt man dann in die Bachlechnerstraße (B174) ein und folgt dieser bis zur Abzweigung der B182, womit man auf dem direkten Weg nach Süden ist.

Wer aus dem **Westen bzw. Norden Deutschlands** anreist, wird für gewöhnlich die längste deutsche Autobahn, nämlich die A7, bis zu ihrem südlichen Ende fahren. Sie mündet in einen Tunnel, in dem man die Grenze zu Österreich überquert. Anschließend geht es weiter auf der B179 über Reutte und den Fernpass bis Telfs. Dort besteht nun ebenfalls die Möglichkeit, auf die A12 aufzufahren oder auf die Landstraße B171 zu wechseln und wie oben beschrieben weiterzufahren. Ab hier beträgt die Zeitersparnis auf der Autobahn gegenüber der Landstraße rund eine Dreiviertelstunde – immer vorausgesetzt, es gibt keine Verkehrsstörung, die natürlich auf beiden Fernstraßen entstehen kann.

### **Stellplatz Alpencamp am Wank, Garmisch-Partenkirchen**

**47.504468°N 11.106631°E**

Großer und ruhiger Stellplatz mit Sanitärgebäude und WLAN oberhalb von Garmisch-Partenkirchen, am Fuße des Wank. **Lage/Anfahrt:** Auf der B2 am Nordrand von Garmisch links auf die Münchner Straße und sofort wieder links den Weg hinauf. **Platzanzahl:** 80; **Untergrund:** Asphalt; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 11 €/Fahrz. inkl. aller Personen, Kurtaxe 2 €, Duschen 1 €/6 Minuten, Versorgung 2 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** D-82467 Garmisch-Partenkirchen, Wankbahnstr. 2, Tel. 08221 9677805, Mobiltel. 0170 9071747, [www.alpencamp-gap.de](http://www.alpencamp-gap.de)

### **Stellplatz Mittenwald**

**47.437495°N 11.264105°E**

Zentral gelegener Stellplatz am Bahnhof von Mittenwald. **Lage/Anfahrt:** Auf der B2 bis Mittenwald und der Beschilderung zum Stellplatz bzw. zum Bahnhof folgen. **Platzanzahl:** 20; **Untergrund:** Asphalt; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** Schranke; **Preise:** 8 € zzgl. 4 € Kurtaxe je Womo; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** D-82481 Mittenwald, Albert-Schott-Str. 35, Tel. 08223 5216, [www.karwendestellplatz.de](http://www.karwendestellplatz.de)

### **Camping Natterer See bei Innsbruck**

**47.23787°N 11.338749°E**

Ruhiger und sehr komfortabler Platz an einem kleinen See südwestlich von Innsbruck. Haustiere sind in der Hauptsaison nicht erlaubt. Erhält seit Jahren immer wieder Auszeichnungen verschiedener Campingverbände als Europäischer Campingplatz des Jahres und ADAC-Superplatz. **Lage/Anfahrt:** Innsbruck südlich auf der Brennerstraße verlassen (nicht die Autobahn). Am Kreisverkehr bei Natters der Beschilderung zum Natterer See folgen. **Platzanzahl:** 235; **Untergrund:** Wiese; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preise:** 9–24 € je Stellplatz, 9,30 €/Pers., Kurtaxe 1 €;

**Geöffnet:** Ende April–Ende Oktober; **Kontakt:** A–6161 Natters/Tirol, Natterer See 1, Tel. +43 (0)512 546732, [www.natterersee.com](http://www.natterersee.com)

### Stellplatz Kiefersfelden

**47.612548°N 12.18899°E**

Wer noch vor Österreich auf einem Stellplatz nächtigen möchte, sollte den Rathausplatz in Kiefersfelden ansteuern. **Platzanzahl:** 5; **Untergrund:** Asphalt; **Ver-/Entsorgung:** keine; **Sicherheit:** öffentlich zugänglich; **Preise:** kostenlos; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 83088 Kiefersfelden, Rathausplatz

### Camping Hiasenhof, Thiers bei Kufstein

**47.589349°N 12.116622°E**

Sehr ruhig, freundliche Führung, gute Ausstattung, gleich hinter der deutsch-österreichischen Grenze am Thiersee. **Lage/Anfahrt:** In Kiefersfelden die Grenze nach Österreich überqueren. Hinter der Autobahnunterführung am Kreisverkehr rechts halten, als ob man auf die Autobahn nach Deutschland zurück will, allerdings vor der Auffahrt sofort wieder links über den Thierberg fahren. In Thiersee links halten und der Beschilderung folgen. **Platzanzahl:** 100; **Untergrund:** Wiese; **Ver-/Entsorgung:** Strom; **Sicherheit:** umzäunt, bewacht, beleuchtet; **Preise:** 5 €/Fahrz., 4,80 €/Pers., Kurtaxe 1,60 €, Müllpauschale 1 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** A–6335 Thiersee, Seebauern 2–3, Tel. +43 (0)5376 5252, [www.hiasenhof-thiersee.at](http://www.hiasenhof-thiersee.at)

## RESCHENPASS

**Reisende aus dem Norden oder dem Westen Deutschlands** haben die Möglichkeit, über den Reschenpass anzureisen und die Routenvorschläge in diesem Buch rückwärts anzugehen. Für Urlauber aus Bayern oder dem Osten Deutschlands ist die Fahrt über den Brennerpass jedoch empfehlenswerter. Den Reschenpass erreicht man idealerweise über die deutsche A7 und die anschließende Landstraße B179, die über den Fernpass führt. Auf südlicher Seite des Fernpasses folgt man der B189 bis Imst. Dort erfolgt ein Wechsel auf die B171 Richtung Landeck, von wo man ihr zum Reschenpass folgt.

Achtung! Wer vor Zams abkürzen und auf der B180 den Landeck-Tunnel nutzen möchte, benötigt eine **Vignette**, da diese Strecke als Autobahntunnel deklariert ist. Aufgrund häufiger Kontrollen in diesem Bereich sollte man hier einen großen Teil seiner Urlaubskasse nicht riskieren.

### Wohnmobilplatz Füssen

**47.58224°N 10.701413°E**

Großer Wohnmobilplatz am Nordrand von Füssen mit Brötchenservice, Café und WLAN. Durchgehend geöffnetes Sanitärgebäude. **Lage/Anfahrt:** In Füssen auf der B16 Richtung Norden, am Kreisverkehr links. Anschließend wieder links in die Abt-Hafner-Straße. Die Einfahrt ist beim nächsten Kreisverkehr. Am Anfang der Straße ist ein weiterer kleiner Stellplatz. **Platzanzahl:** 130; **Untergrund:** Asphalt; **Ver-/Ent-**

**sorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** bewacht, beleuchtet; **Preise:** 14 €/Fahrz. inkl. Kurtaxe für zwei Personen, für Dickschiffe existieren sogenannte XXL-Pätze für 5 € Aufpreis; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** D-87629 Füssen, Abt-Hafner-Str. 9, Tel. 08362 940104, www.wohnmobilplatz-fuessen.de

### Wohnmobilstellplatz Pfronten

**47.598169°N 10.552201°E**

Moderner und freundlicher Womo-Stellplatz. Als kleiner Abstecher von der eigentlichen Reiseroute empfiehlt sich die Fahrt in das westlich gelegene Pfronten. **Lage/Anfahrt:** Ab Füssen über die B310 bis Pfronten-Weißbach. An der B309 nach rechts, kurz vor Ortsausgang wieder rechts. **Platzanzahl:** 44; **Untergrund:** Asphalt; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Wasser, Abwasser, Chemie-WC; **Sicherheit:** beleuchtet; **Preise:** 12 €/Fahrz., 2 Pers. inkl. Kurtaxe; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** 87459 Pfronten, Am Wiesele 7, Tel. 08363 6437, www.wohnmobilstellplatz-pfronten.de

### Camping Riffler, Landeck

**47.142453°N 10.561793°E**

Kleiner Campingplatz am Ufer der Sanna, wenige Schritte vom Zentrum Landecks. **Lage/Anfahrt:** Nach Überquerung der Brücke in Landeck auf der B171 am Kreisverkehr rechts halten. Nach einer Linkskurve liegt der Platz auf der rechten Seite. **Platzanzahl:** 40; **Untergrund:** Wiese; **Ver-/Entsorgung:** Strom, Trinkwasser, Abwasser; **Sicherheit:** umzäunt, beleuchtet, bewacht; **Preise:** 9–12 €/Fahrz. je nach Größe, 6 €/Pers., Kurtaxe 1,20 €, Müllpauschale 1 €; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** A-6500 Landeck/Tirol, Bruggfeldstr. 2, Tel. +43 (0)5442 64898, www.camping-riffler.at

## MAUT

Mautstraßen werden oft als Abzocke bezeichnet und gerne umfahren und es mag tatsächlich Fälle geben, in denen man sich fragt, welche Gegenleistung man für seinen Mautbetrag erhält. Dennoch darf man nicht vergessen, dass der Bau und der Unterhalt einer Autobahn oder Schnellstraße enorme Kosten verursachen. Mit den Angaben in diesem Buch kann man bis Verona und wieder zurück nach Deutschland fahren, ohne einen Cent an Straßengebühr entrichten zu müssen. Trotzdem kann es vorkommen, dass man lieber auf eine Mautstraße ausweichen möchte, sei es, weil man es eilig hat, es zu Stauungen auf den kostenfreien Straßen kommt oder man einfach keine Lust mehr hat, auf den kleineren Straßen zu fahren. Für diese Fälle sind die folgenden Angaben wichtig.

### Maut in Österreich

Grundsätzlich sind Autobahnen und Schnellstraßen im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Österreich mautpflichtig, sofern sie dementsprechend gekennzeichnet sind. Für Anreisende aus Deutschland betrifft dies zunächst einmal nur die A12 (**Inntalautobahn**). Für das Befahren einer mautpflichtigen Autobahn wird eine Vignette benötigt.

Diese ist an allen Tankstellen Österreichs und auch kurz vor der Grenze sowie beim ADAC und beim österreichischen Pendant, dem ÖAMTC, erhältlich. Diese **Pickerl** genannte Vignette ist in drei Varianten erhältlich: 85,70 € für die Jahresvignette, 25,70 € für eine Zwei-Monats-Vignette und 8,80 € für eine 10-Tages-Vignette (Stand Okt. 2016). Für Wohnwagen wird keine besondere Vignette benötigt. Gültig ist das Pickerl immer ab dem gelochten Datum. Das bedeutet, dass zwei 10-Tages-Vignetten, die für die Hin- und Rückreise ausreichen, natürlich günstiger sind als eine Zwei-Monats-Vignette. Geplant ist ab dem Jahr 2018 eine Video-Vignette, die online bzw. via App bezahlt werden kann und kein Bekleben der Windschutzscheibe mehr erfordern soll.

**Ohne Vignette** sollten Sie niemals eine mautpflichtige Straße befahren. Im günstigsten Fall müssen Sie „nur“ 120 € für eine Ersatzmaut entrichten. Können oder wollen Sie vor Ort nicht bezahlen, so wird eine **Anzeige** erstattet, die eine Strafe zwischen 300 und 3000 € nach sich zieht. Achten Sie besonders auf **Raststätten** und **Autobahnparkplätze**, die auch von mautbefreiten Straßen erreichbar sind. Diese zählen zur Autobahn und sind deshalb vignettenpflichtig und wie bereits erwähnt, ist auch der **Landeck-Tunnel** bei Zams vignettenpflichtig.

Die **Brennerautobahn** (A13) von Innsbruck bis zum Brennerpass ist hingegen vignetten-, aber nicht mautfrei. Hier wird die **Mautgebühr** in Höhe von 9 € an einem Zahlhäuschen entrichtet. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich im Vorfeld der Reise eine Videomautkarte zu besorgen (beim ÖAMTC), um eine eigens eingerichtete Abfertigungsspur benutzen zu dürfen. Auf dieser darf jedoch nur maximal mit Tempo 15 km/h gefahren werden. Die Videomautkarte lohnt sich für eine einzelne Fahrt jedoch nicht, da an den Mauthäuschen keine allzu lange Wartezeit besteht.

Komplizierter wird es für Fahrer eines Wohnmobils mit **mehr als 3,5 t zulässigem Gesamtgewicht**. Diese fallen nämlich unter die **Lkw-Maut** und benötigen auf allen mautpflichtigen Autobahnen und Fernstraßen eine sogenannte **GO-Box**. Dieses handliche und 100 g wiegende Plastikkästchen ist für eine Bearbeitungsgebühr von 5 € in allen 180 **GO-Vertriebsstellen** in Österreich und im grenznahen Ausland erhältlich. Sie wird vom Fahrer an die Windschutzscheibe geklebt und rechnet die gefahrenen Kilometer mittels Mikrowellentechnik ab. Gezahlt werden kann entweder im Voraus (Prepaidkarte mit einem Mindestbetrag von 75 €) oder im Nachhinein per Rechnung. Für Letzteres muss man beim Kauf der Box allerdings mindestens eine Maestro-(EC-)Karte vorlegen. Seit dem 1. Januar 2012 ist die Höhe der Maut nicht mehr nur von der Anzahl der Achsen abhängig, sondern auch von der Eingruppierung in eine von vier Emissionsklassen. Die Preise je Kilometer variieren von 0,157 € bis 0,2982 €. Detaillierte Angaben stehen auf der Website [www.go-maut.at](http://www.go-maut.at). Durch Benutzung der GO-Box entfällt die Mautgebühr auf der Brennerautobahn allerdings nicht.

## Maut in Italien

Die Routen in diesem Buch sind so angelegt, dass man in Italien keine Mautgebühr bezahlen muss. Unabhängig davon trifft man in Südtirol sowieso nur auf eine mautpflichtige Straße, die berühmte **Brennerautobahn**. Zwischen dem Brennerpass und der Stadt Verona muss die gesamte Autobahnnutzung bezahlt werden. Das System ist hier jedoch wesentlich einfacher als in Österreich, da man **beim Befahren** der Autobahn am Automaten ein Ticket erhält, welches erst **beim Verlassen** der Autobahn bezahlt werden muss. Man sollte unbedingt darauf achten, dass man das Ticket vor dem Verlassen der Autobahn nicht verliert, denn das würde sehr teuer werden.

Für **Motorräder** und **Kfz mit zwei Achsen** fällt für die gesamte Strecke zwischen dem Brennerpass und Verona eine Gebühr von 16,40 € an. Fahrer von Kfz mit **zwei Achsen und einer Gesamthöhe über 1,30 m** zahlen 16,80 €. Bei Fahrzeugen oder Gespannen mit **drei Achsen** (eine Tandemachse zählt wie zwei Achsen) ist eine Gebühr von 22,30 € zu entrichten. Wer mit **vier Achsen** unterwegs ist (auch hier gilt eine Tandemachse als zwei Achsen) muss jeweils mit einem Aufschlag von rund 60 % rechnen.

Eine mautpflichtige Autobahn erkennt man in Italien übrigens an dem grün-weißen Schild, das in seiner Formgebung an die deutschen Autobahnschilder erinnert. Allerdings existiert auch ein blau-weißes Hinweisschild, mit dem jedoch eine „strada extraurbana principale“ gemeint ist – also eine außerstädtische Hauptstraße. Diese Straßen sind in der Regel nicht mautpflichtig.

# DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

## ITALIENISCHE BOTSCHAFTEN

- › **Deutschland:** Hiroshimastr. 1, 10785 Berlin, Tel. +49 (0)30 254400, [www.ambberlino.esteri.it](http://www.ambberlino.esteri.it)
- › **Österreich:** Rennweg 27, 1030 Wien, Tel. +43 (0)1 7125121, [www.ambvienna.esteri.it](http://www.ambvienna.esteri.it)
- › **Schweiz:** Elfenstr. 14, 3006 Bern, Tel. +41 (0)31 3500777, [www.ambberna.esteri.it](http://www.ambberna.esteri.it)

## VERTRETUNGEN IN ITALIEN

### Deutsche Vertretungen

- › **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**, Via San Martino della Battaglia 4, 00185 Rom, Tel. +39 0649213205, [www.rom.diplo.de](http://www.rom.diplo.de)
- › **Generalkonsulat**, Via Solferino 40, 20121 Mailand, Tel. +39 026231101, [www.mailand.diplo.de](http://www.mailand.diplo.de)
- › **Honorarkonsul**, Dr. Gerhard Brandstätter, Dr.-Streiter-Gasse 12, 39100 Bozen, Tel. +39 0471972118



## Österreichische Vertretungen

- › **Botschaft der Bundesrepublik Österreich,**  
Via Pergolesi 3, 00198 Rom,  
Tel. +39 068440141, [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at)
- › **Generalkonsulat,**  
Piazza del Liberty 8/4, 20121 Mailand,  
Tel. +39 02783743, [mailand-gk@bmeia.gv.at](mailto:mailand-gk@bmeia.gv.at)
- › **Honorarkonsulat,**  
Piazza Broilo 3, 37121 Verona,  
Tel. +39 0458010292, [puntigam@puntigam.it](mailto:puntigam@puntigam.it)

## Schweizer Vertretungen

- › **Botschaft der Schweiz,**  
Via Barnaba Oriani 61, 00197 Rom,  
Tel. +39 06809571, [www.eda.admin.ch/roma](http://www.eda.admin.ch/roma)

## EINKAUFEN

**Liberele Geschäftsöffnungszeiten** sind in Italien – und somit auch in Südtirol – schon lange an der Tagesordnung. So kann man spätabends noch in den Supermarkt oder sich schon sehr früh beim kleinen Obsthändler an der Ecke mit Vitaminen eindecken. Doch darf man sich auch nicht wundern, wenn gegen **Mittag** die Geschäfte für zwei bis drei Stunden **geschlossen** sind. Die Öffnungszeiten sind von Ort zu Ort unterschiedlich. In der Regel haben aber die Läden in den **Touristenorten**, und insbesondere natürlich die Souvenirshops, durchgehend geöffnet. Auch in großen Supermärkten und an Tankstellen wird man durchgehend Waren erhalten können. Empfehlenswert sind aber natürlich die kleineren Händler, die meist **regionale Produkte** anbieten, von denen man unbedingt probiert haben sollte.

### Törggelen

*Auch der Herbst hat in Südtirol seinen Reiz, besonders für den Gaumen. Ein **rustikaler Brauch** ist das Törggelen, das in der Zeit zwischen Oktober und Mitte November stattfindet. Es handelt sich dabei um ein kleines Fest nach der Zeit des Weinpressens, zu dem jeder eingeladen wird, der an der Herstellung des Weines beteiligt ist. Daher rührt auch der Name, der sich vom lateinischen Wort für Drehen, „torquere“, ableitet, womit das Drehen der Weinpresse gemeint ist. Zu dem Fest, das nach getaner Arbeit veranstaltet wird, gibt es **deftige Hausmannskost** in Form von Knödeln, Südtiroler Speck und Kraut. Heute wird das Törggelen nicht mehr ausschließlich als Fest gefeiert, sondern in der entsprechenden Jahreszeit, also nach der Traubenernte, in beinahe jedem Restaurant als Speise angeboten. Guten Appetit.*

☐ Käse oder „formaggio“? Hauptsache, es schmeckt

## LEBENSMITTEL

Wer Lebensmittel von Deutschland nach Italien mitbringt, führt unnötige Last mit sich. Einerseits gibt es in Italien selbstverständlich eine **große Auswahl an Lebensmitteln**, die mit der deutschen Auswahl vergleichbar ist, andererseits sollte man sich seine Nahrung auf einem der vielen Märkte frisch kaufen. Lediglich bei **speziellen Nahrungsmitteln**, wie zum Beispiel **Diabetikerkost**, sollte man auf bewährte Lebensmittel zurückgreifen.

## SÜDTIROLER PRODUKTE

Südtirol ist bekannt für seinen Wein, nicht umsonst tragen mehrere Ortschaften südlich von Bozen (Bolzano) den Beinamen „an der Weinstraße“. Zahlreiche **Weinsorten**, vom Weißburgunder über den Gewürztraminer (Tramin an der Weinstraße) bis zum Riesling, sind zwischen Eisacktal und Etschtal zu finden. Fast einhundert Weinkellereien in der Region laden ein, einen guten Tropfen zu probieren.

Weinberge sind auch am Gardasee keine Seltenheit, doch hier dominieren trotzdem mehr die **Olivenhaine**. In den *frantoi* („Ölmöhlen“), die rund um den See zu finden sind, kann man bei der Herstellung von Olivenöl zuschauen und selbiges natürlich dann auch käuflich erwerben.

Zu guter Letzt sei noch der **Südtiroler Speck** erwähnt, den man in fast jeder Ortschaft bekommen kann. Er ist leicht geräuchert und muss mindestens ein halbes Jahr reifen.

### Ölmühle Calvino – Gusto Supremo

25080 Padenghe sul  
Garda, Via Calvino 4, GPS  
45.49837°N 10.48968°E

### Ölmühle Azienda Agricola e Frantoio Montecroce

25015 Desenzano del Gar-  
da, Viale Andreis 84, GPS  
45.46949°N 10.52381°E

## EINREISEBESTIMMUNGEN

Bereits seit 1997 gilt für die Einreise nach Österreich und Italien das **Schengener Abkommen**, welches den Grenzübertritt innerhalb der EU regelt. Durch diese Voraussetzung finden keinerlei Grenzkontrollen mehr statt. Doch dies bedeutet nicht, dass keine Dokumente mitgenommen werden müssen. Es kann trotzdem immer nach dem **Personalausweis** gefragt werden und bei einer Einreise mit dem Wohnmobil müssen zudem natürlich der **Fahrzeug-** und der **Führerschein** vorhanden sein. Ein **Nationalitätskennzeichen** ist nicht erforderlich, wenn das Kfz-Kennzeichen mit dem blauen Nationalitätssymbol ausgestattet ist. Als sinnvoll kann sich aber die Mitnahme der **grünen Versicherungskarte** erweisen, die bei der Kfz-Versicherung kostenlos ausgegeben wird. Im Rahmen der Flüchtlingskrise ab Herbst 2015 wurde von der österreichischen Regierung erwogen, am Brenner wieder Grenzkontrollen einzuführen. Diese Pläne wurden im Mai 2016 vorläufig auf Eis gelegt, dennoch sollte man die politische Lage im Auge behalten.